

ArbeiterKind.de hilft mit vielfältigen Angeboten

Pablo Ziller

Studierende nichtakademischer Herkunft finden Unterstützung beim Studienstart – deutschlandweit!

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: presse@arbeiterkind.de
Web: www.arbeiterkind.de

Berlin, 10. Oktober 2023

Das kommende Wintersemester ist für viele junge Menschen der Startschuss in eine akademische Bildungslaufbahn. Anlässlich des Vorlesungsbeginns an den deutschen Hochschulen weist die gemeinnützige Organisation ArbeiterKind.de auf ihr Unterstützungsangebot für Kinder aus Familien ohne akademischen Bezug hin. Studierende aus nichtakademischen Familien müssen viele Hürden überwinden und Herausforderungen bewältigen, insbesondere beim Studieneinstieg.

„Glücklicherweise arbeiten die Hochschulen im Land wieder voll in Präsenz, was gerade unserer Zielgruppe sehr entgegenkommt“, betont Katja Urbatsch, Gründerin und Geschäftsführerin von ArbeiterKind.de, die derzeitige Lage. ArbeiterKind.de unterstützt Studierende der ersten Generation durch ein umfassendes Angebot. Die Ehrenamtlichen bieten regelmäßige Treffen und Sprechstunden an vielen Standorten an und informieren in Schulen zu allen Fragen rund ums Studium. Gerade für Erstsemesterstudierende bietet ArbeiterKind.de wichtige Anknüpfungspunkte, um unkompliziert Fragen stellen zu können und sich Hilfe von Menschen zu holen, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben. Das Motto lautet: „Wir sind deine Community!“

Ratsuchende können sich an das kostenfreie Infotelefon von ArbeiterKind.de (per Telefon oder WhatsApp) 030 - 679 672 750 von Mo bis Do, 13 bis 18:30 Uhr, wenden. Auf der Homepage www.arbeiterkind.de finden sie darüber hinaus umfangreiche Informationen rund ums Studium und die Studienfinanzierung. Zudem können Interessierte die nächstgelegene Ehrenamtsgruppe kontaktieren. Lokale ArbeiterKind.de-Gruppen gibt es an rund 80 Standorten, darunter fast alle deutschen Universitätsstädte. Die ehrenamtlichen Gruppen vor Ort bieten Studierenden der ersten Generation eine Anlaufstelle für Fragen und sind auch eine gute Möglichkeit, neue soziale Kontakte zu knüpfen.

Diese Unterstützung ist in Zeiten sich verschärfender Bildungsungleichheit enorm wichtig. Denn nach wie vor gilt: Was für Kinder aus Akademikerhaushalten selbstverständlich ist, kann für Kinder aus nichtakademischen Haushalten eine große Hürde sein. Das Studium finanzieren, sich für ein Stipendium bewerben, eine Wohnung suchen, die ersten wissenschaftlichen Arbeiten bewältigen – in nichtakademischen Haushalten können Kinder und Eltern häufig nicht auf Erfahrungswerte zurückgreifen. Die steigenden Kosten durch Inflation und Mieten machen dieser Gruppe zusätzlich zu schaffen. Gerade im ländlichen Raum ist es für Ratsuchende oftmals schwierig, schnell und unbürokratisch an die richtigen Informationen zu gelangen oder eine direkte Ansprechperson zu finden. ArbeiterKind.de hilft: schnell, unkompliziert und von erfahrenen Bildungsaufsteiger:innen begleitet.

ArbeiterKind.de ist die größte bundesweite, gemeinnützige und spendenfinanzierte Organisation zur Unterstützung von Studierenden der ersten Generation und informiert seit 2008 Interessierte über Studieneinstieg, Finanzierungsmöglichkeiten, Studienwahl und -organisation. Dabei möchte ArbeiterKind.de gerade junge Menschen aus Familien ohne akademische Tradition den Zugang zu Hochschulen und Universitäten erleichtern. Die Organisation, deren Angebote alle kostenfrei sind und die von tausenden Ehrenamtlichen an rund 80 Standorten deutschlandweit getragen wird, wurde bereits mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Deutschen Engagementpreis. Im Oktober 2018 erhielt die Gründerin und Geschäftsführerin Katja Urbatsch das Bundesverdienstkreuz am Bande. Weitere Informationen: www.arbeiterkind.de